

Anlage 8 Stellungnahme Amt 51.txt

Von: Rottmann Reinhard

Gesendet: Montag, 10. September 2012 13:28

An: Hollmann Heike

Cc: Höllerer Edeltraud; Ismaier Sabine; Schüpferling Wolfgang; Husemann Dorothee; Helbig-Puch Pia; Stadtmüller Ottmar

Betreff: Controlling-Bericht - Verlustvortrag / Probleme mit Budget und/oder Arbeitsprogramm

Sehr geehrte Frau Hollmann,

die im Controlling-Zwischenbericht genannten Beträge sind Mehrausgaben im Hinblick auf den Ausbau der Betreuung unter Dreijähriger, Basiswerterhöhungen im Kita-Bereich sowie Ausgaben zur Qualitätssicherung. Die Grundlage dieser Mehrausgaben ist eine bundes- bzw. landesrechtliche Gesetzgebung, die die Kommunen, also auch die Stadt Erlangen und damit hier das Jugendamt, umzusetzen haben.

Hierzu gehört auch, dass die Ausgaben im Bereich der Tagespflege exorbitant angestiegen sind. Dies liegt begründet in der Tatsache, dass das Jugendamt zunächst die vollen Kosten in Vorleistung zu tragen hat und die Elternbeiträge so bemessen sind, dass im Ergebnis zu der alten Handhabung Mehrkosten unvermeidlich sind.

Die sich abzeichnenden Mehrausgaben in Bereich der erzieherischen Hilfen sind ebenfalls Pflichtleistungen, die zu erbringen sind, soweit die Voraussetzungen hierzu vorliegen. Inwieweit die Maßnahmen aus dem Katalog von Rödel und Partner (hier: Verstetigung der Pflegequote und Stärkung der Beratung nach § 16 SGB VIII) greifen, wird derzeit im Umsetzungscontrolling geprüft.

Der Übertrag des Verlustes aus 2011 wird sich, wie auch der zu erwartende Verlust in 2012 weiter durchziehen.

Gegenmaßnahmen können, wie oben angeführt, nicht ergriffen werden.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

　

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Rottmann

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Rottmann

Stadt Erlangen, Stadtjugendamt
Reinhard Rottmann, 8. OG, Zimmer 804
Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftszeichen: IV/51/rrf
Tel.: 09131/86-2544
Fax 09131/86-2438
reinhard.rottmann@stadt.erlangen.de
<http://www.erlangen.de>